

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 7 (1951)
Heft: 7-8

Bibliographie: Bücher, die uns Helfer sind
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den. Es wurden ferner alle Abstimmungsvorlagen vom Parlament angenommen.

Bei einer Umfrage unter **Gemeinderäten** des Kantons: „Was denken Sie von der Mitarbeit der Frau im öffentlichen Leben?“ sprachen sich unter 169 Gemeinden, die die Frage beantwortet hatten, nur 7 eindeutig negativ aus, 30 antworteten nicht. Von den **139 positiven** Antworten wünschen 33 Mitarbeit in Fürsorge, 44 in Schul-, Kirchen- und Armensachen, 55 allgemeine Mitarbeit.

Aus alledem ist zu schliessen, dass die Chancen für die Verwirklichung des Frauenstimmrechtsgedankens grösser sind an **einzelnen Punkten**, bei einzelnen Positionen, als bei grundsätzlichen Entscheiden, dass infolgedessen tatkräftig an den **einzelnen Positionen** gearbeitet werden muss. Es stehen bevor im Kanton Zürich:

1. Eine Vorlage eines **Volksschulgesetzes**, wobei die kantonsrätliche Kommission Wahl von Frauen in Schulbehörden im ganzen Kanton, statt nur in den Städten, wie bisher, vorgeschlagen hat.

2. Eine Vorlage eines kantonalen **Steuergesetzes**, wobei Wählbarkeit von Frauen in Steuerbehörden vorgeschlagen wird (ist jetzt in Kraft getreten).

3. Eine Revision des **Kirchengesetzes**, wobei Kirchensynode und kantonsrätliche Kommission Stimm- und Wahlrecht der Frauen in Kirchensachen postulieren.

Damit für eine allgemeine grundsätzliche Annahme des FSR Aussichten auf Erfolg bestehen, muss vor allem systematische **Aufklärungsarbeit auf dem Lande** durchgeführt werden, und zwar in einer möglichst diskreten, nicht aggressiven Art und Weise.

Winterthur, den 18. Mai 1951.

Emilie Bosshart.

Anmerkung: Ausführlicher noch orientiert Sie Vreni Kunz in „**Die Mitarbeit der Frauen in den Behörden und Kommissionen im Kanton Zürich**“. Diplomarbeit der Schule für soziale Arbeit Zürich, 1950. Entsprechende Erhebungen werden ebenfalls gemacht in den Kantonen Appenzell, Basel-Stadt, Basel-Land, Bern und St. Gallen (leihweise zu beziehen von der Bibliothek der Zürcher Frauenzentrale, Zürich, am Schanzengraben 29).

Bücher, die uns Helfer sind:

Erziehung zur Persönlichkeit auf der Grundlage von Wesen und Würde des Menschen von Emilie Bosshart. Rascher-Verlag Zürich, 1951. Preis Fr. 10.50.

Spiel und Unterhaltung in der Familie von Hanni Zahner. Zu beziehen: Zentralekretariat der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandenkestrasse 36, Zürich 2. Preis Fr. 1.—.